

Anerkennung für Hauptschüler

Im Altstadtrathaus wurden 16 Absolventen für herausragende schulische und soziale Leistungen geehrt.

Von Shirin Schönberg

Braunschweig. Sie machen ihren Weg, obwohl sie nicht die besten Startvoraussetzungen hatten. Für ihre herausragenden schulischen und sozialen Leistungen wurden 16 Braunschweiger Hauptschulabsolventen in der Dornse des Altstadtrathauses ausgezeichnet.

Die Kompetenzagentur veranstaltet seit 2006 die Ehrung, um auf die Stärken von Hauptschülern aufmerksam zu machen. Die Hauptschulen Pestalozzistraße,



„Sie müssen sich immer wieder die Frage stellen: Wie kann ich etwas aus mir machen?“

Ulrich Markurth, Sozialdezernent, ermutigte die Absolventen.

Rüningen, Sophienstraße, Heidelberg und die IGS Wilhelm-Bracke hatten Schüler vorgeschlagen.

„Sie sind Vorbilder für die, die nach Ihnen kommen“, begrüßte Ulrich Markurth, Sozialdezernent und künftiger Oberbürgermeister, die Schüler in der Dornse. Die Ehrung solle junge Menschen ermutigen, nicht nachzulassen, auch wenn mal etwas nicht rund laufe. „Sie müssen sich immer wieder die Frage stellen: Wie kann ich etwas aus mir machen?“

Markurth betonte, dass es nicht auf die Schulform ankomme. „Entscheidend ist, was hinter dem Plakat passiert, das draußen am

Reden Sie mit!

Wie können Hauptschüler Ihrer Meinung nach unterstützt werden?

braunschweiger-zeitung.de



Die geehrten Absolventen (von links): Natalie Buttlar, Justin Bien, Bernadeta Janik, Nico Sindzinski, Ibrahim Bulut, Jenny Siebert, Sarah Gehrke, Kewin Szczesniak, Melissa Döhrmann, Gina Müller, Maikel Petrich, Maik Uher, Christian Siegel, Vanessa Junge, Marcel Tiedemann und Steven Behr mit Sozialdezernent Ulrich Markurth, Laudator Thorsten Stelzner und Ratsherr Reinhard Manlik (hintere Reihe).

Foto: Peter Sierigk

Gebäude hängt.“

Die Laudatio auf die Absolventen hielt der Lyriker, Satiriker und Kolumnist Thorsten Stelzner. „Ich möchte euch ermutigen, immer eure eigenen Wege zu gehen und eure Träume nicht aufzugeben“, sagte Stelzner. „Hört immer mehr auf die Unterstützer als auf die Bremser.“

Die Biografien der geehrten Schüler sind beeindruckend. Christian Siegel von der Hauptschule Pestalozzistraße war noch in der neunten Klasse ein unmotivierter Schüler. Die Wende brachte eine gute Mathe Klausur. „Das war ein Erfolgserlebnis“, sagte er. „Das hat mich motiviert, mich mehr anzustrengen.“ Im zehnten

Schuljahr überraschte der 16-Jährige seine Lehrer mit seiner guten Arbeitseinstellung. Er schaffte seinen erweiterten Realschulabschluss. Im kommenden Schuljahr wird Christian das Gymnasium Kleine Burg besuchen. Er will Abitur machen und dann Lehrer werden. „Ich kann durch meine Schullaufbahn gut nachempfinden, wie Schüler sich fühlen. Ich möchte sie dabei unterstützen, ihren Weg zu finden.“

Jenny Siebert von der Hauptschule Heidelberg fiel vor allem durch ihr soziales Engagement auf. Sie arbeitete im Schulsanitätsdienst mit und engagierte sich in ihrer Freizeit im Altenheim Dresdenstraße. Sie schaffte ihren

Realschulabschluss und möchte nun eine Ausbildung zur Altenpflegerin machen. „Es hat mir Spaß gemacht, mich um die alten Leute zu kümmern. Ich fand es schön, wie dankbar sie mir waren.“

Manfred Casper, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Region Braunschweig, hob hervor, dass es im Interesse der Wirtschaft sei, Hauptschüler zu fördern. „Wir müssen zur Kenntnis nehmen, dass es in einigen Jahren schwierig wird, gut ausgebildete Menschen zu bekommen. Die Schüler sind ein tolles Beispiel dafür, dass jeder eine Chance hat und seinen Weg in die Wirtschaft finden kann.“

■ GEEHRT WURDEN

Pestalozzistraße: Maik Uher, Natalie Buttlar, Christian Siegel, Maikel Petrich.

Rüningen: Bernadeta Janik, Justin Bien, Ibrahim Bulut.

Sophienstraße: Steven Behr, Vanessa Junge, Marcel Tiedemann.

Wilhelm-Bracke: Gina Müller, Melissa Döhrmann.

Heidelberg: Kewin Szczesniak, Jenny Siebert, Nico Sindzinski, Sarah Gehrke.